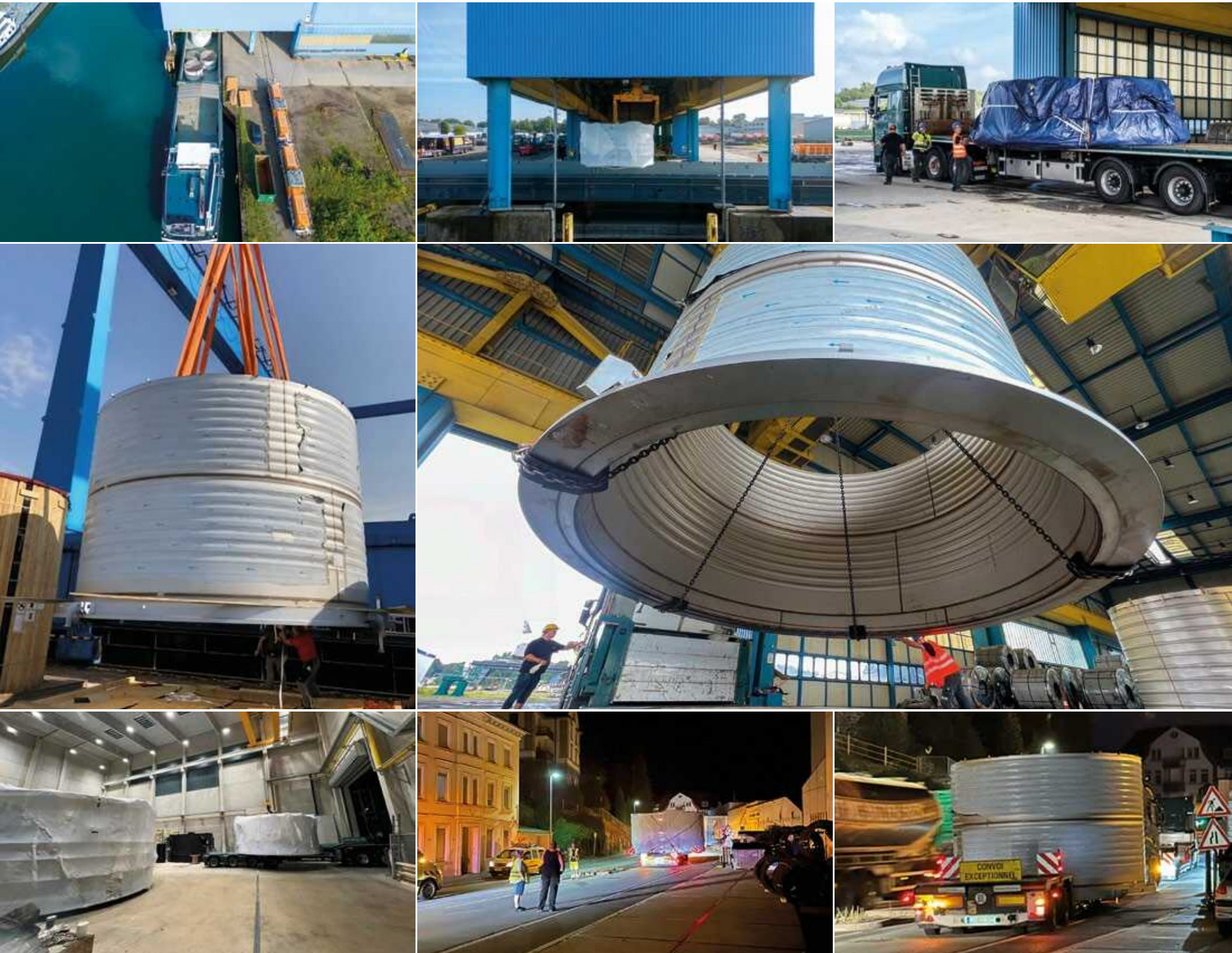


INNOVATION

NEWS VON CLAAS UND KLINCKE

NEWS FROM CLAAS AND KLINCKE

12/2023



DIE NEUE GLÜHE IST DA: ÜBER DIE DONAU BIS ZUM BINNENHAFEN NACH GELSENKIRCHEN / THE NEW HICON/H2 BELL ANNEALING FURNACE IS HERE: ACROSS THE DANUBE TO THE INLAND HARBOUR IN GELSENKIRCHEN

Das österreichische Unternehmen EBNER aus Leonding in der Nähe von Linz an der Donau ist ein global agierendes Familienunternehmen und Branchenführer für Wärmebehandlungsanlagen der Metallhalbzeugindustrie, spezialisiert auf Forschung, Entwicklung, Produktion, Montage und Inbetriebnahme von Wärmebehandlungsanlagen für die Stahl-, Aluminium- und Buntmetallindustrie. Als Vordenker in Sachen Umweltverträglichkeit und Energieeffizienz geht das Unternehmen mit seinen zukunftsweisenden Konzepten im Bereich moderner Brennertechnologie neue Wege. Bereits im Jahr 2013 wurden im Werk CLAAS zwei HICON/H₂ Haubenglühanlagen mit vollautomatischem Programmablauf, 6 Sockeln, 3 Heizhauben und 3 Kühlhauben aus dem Hause EBNER installiert.

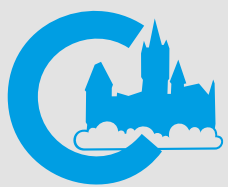
Nach einer unendlich scheinenden Wartezeit und der Herausforderung, einen sicheren und zuverlässigen Transportweg

zu finden, wurde die neue Glühe für die Hermann Klincke J. H. Sohn GmbH & Co. KG endlich in der Kalenderwoche 33 im Binnenhafen Linz an der Donau verladen. Der Hafen Linz ist der größte Binnenhafen an der oberen Donau und ein wichtiges internationales und regionales Wirtschaftszentrum. Die Ankunft am Binnenhafen in Gelsenkirchen erfolgte dann am 28. August dieses Jahres. Dort standen bereits 4 Sattelzüge bereit, um den Weitertransport in der Nacht vom 28.08. auf den 29.08.2023 als Schwertransport nach Altena zu übernehmen. Als am Dienstagmorgen (29.08.) die erste Lieferung in Altena ankam, lag eine spannende und anstrengende Nacht durch enge Straßen und Brücken, hinter dem Transportteam. Die Sattelzüge fuhren umgehend nach der Entladung nach Gelsenkirchen zurück zum zweiten Transport in der Nacht vom 29.08. auf den 30.08.2023 vorzubereiten.

The Austrian company EBNER from Leonding near Linz on the Danube is a globally active family business and industry leader for heat treatment systems for the semi-finished metal products industry, specialising in research, development, production, assembly and commissioning of heat treatment systems for the steel, aluminium and non-ferrous metal industries. As a pioneer in terms of environmental compatibility and energy efficiency, the company is breaking new ground with its forward-looking concepts in the field of modern burner technology. Back in 2013, two HICON/H₂ bell annealing systems with a fully automatic programme sequence, 6 bases, 3 heating bonnets and 3 cooling bells from EBNER were installed at the CLAAS plant.

After a seemingly endless wait and the challenge of finding a safe and reliable transport route, the new annealing furnace for Hermann Klincke J. H. Sohn GmbH & Co.

KG was finally loaded in the inland port of Linz on the Danube in calendar week 33. The port of Linz is the largest inland port on the upper Danube and an important international and regional economic centre. The arrival at the inland port in Gelsenkirchen took place on 28 August this year. Four articulated lorries were already waiting there to take over the onward transport in the night of 28 August to 29 August 2023 as a heavy transport to Altena. When the first delivery arrived in Altena on Tuesday morning (29 August), the transport team had an exciting and exhausting night of driving through narrow roads and bridges behind them. Immediately after unloading, the articulated lorries drove back to Gelsenkirchen to prepare for the second transport on the night of 29 August to 30 August 2023.



EDITORIAL

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

jetzt, zum Jahresende, schauen wir auf das zurück, was uns bei den CLAAS/KLINCKE Drahtwerken in den zurückliegenden Monaten beschäftigt hat, was uns bewegt hat und was uns Energie und Zuversicht für das kommende Jahr gibt.

Im Fokus stand der Neubau der Glühe und des Verwaltungsgebäudes der HERMANN KLINCKE J. H. SOHN GMBH & CO. KG mit einer Länge von 69 m, einer Breite von 23 m und einer Höhe von 19,5 m plus 6 m Schornstein. Der Abbruch der Rahmedetalbrücke, schlechte Straßenverhältnisse auf den bayerischen Autobahnen und fehlende schwertransportgeeignete Straßen haben dazu geführt, dass wir erst im September 2023 die Glühe per Schiff über die Donau und den Rhein bis hin zum Binnenhafen in Gelsenkirchen erhalten haben! Eine Bildstrecke zeigt den aufwendigen Transport. Ein Bericht in unserer lokalen Tageszeitung aus April dieses Jahres zeigt den Status zu diesem Zeitpunkt und weist auf die Transportproblematik hin.

Unsere KLINCKE-Baustelle zeigt sich zurzeit in einem deutlich fortgeschrittenen

Zustand. Die Glühe ist montiert und bereits in Betrieb gesetzt, das Verwaltungsgebäude steht im Rohbau und die Vorbereitungen zum Bau der neuen Besucherparkplätze laufen auf Hochtouren. Auch hier haben wir für Sie einiges an Fotomaterial zusammengestellt. Selbstverständlich prägen die Kriege in der Ukraine und im Nahen Osten unser Denken und Handeln. Wir sind bei den unschuldigen Opfern auf beiden Seiten und hoffen, dass diese tragischen kriegerischen Auseinandersetzungen ein baldiges friedliches Ende finden.

Trotz allem wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 2024. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Kundinnen und Kunden, die uns vielfach schon seit Jahrzehnten treu sind. Vielen Dank!

Herzliche Grüße
Bernd und Holger Falz

Dear readers

Now, at the end of the year, we look back on what has kept us busy at CLAAS/KLINCKE Drahtwerke over the past few months, what has moved us and what gives us energy and confidence for the coming year.

The focus was on the new construction of the annealing furnace and the administration



Die Geschäftsführer Bernd Falz (li.) und Holger Falz (re.)
Managing directors Bernd Falz (left) and Holger Falz (right)

building of HERMANN KLINCKE J. H. SOHN GMBH & CO. KG with a length of 69 metres, a width of 23 metres and a height of 19.5 metres plus a 6-metre chimney. The demolition of the Rahmedetal bridge, poor road conditions on the Bavarian motorways and a lack of roads suitable for heavy transport meant that we only received the annealing furnace by ship via the Danube and Rhine to the inland port in Gelsenkirchen in September 2023! A photo gallery shows the complex transport. A report in our local daily newspaper from April this year shows the status at that time and points out the transport problems.

Our KLINCKE construction site is currently in a much more advanced state. The annealing furnace has been installed and is already in operation, the shell of the admi-

nistration building is complete and preparations for the new visitor car parks are in full swing. We have also put together some photo material for you here.

Of course, the wars in Ukraine and the Middle East are shaping our thoughts and actions. We are with the innocent victims on both sides and hope that these tragic armed conflicts will soon come to a peaceful end.

Despite everything, we wish you and your families a Merry Christmas and all the best for 2024. We would also like to thank our customers, many of whom have been loyal to us for decades. Thank you very much!

Kind regards
Bernd and Holger Falz

NEUE ZIEHANLAGEN BEI CLAAS UND KLINCKE NEW PULLING SYSTEMS AT CLAAS AND KLINCKE



Neue Ziehanlagen für Durchmesser von 1,2 mm bis 4,0 mm bei CLAAS und KLINCKE erweitern und optimieren unsere Fertigung und schaffen neue Möglichkeiten für unser Produktportfolio. Diese Investitionen sind ein wichtiger Schritt in die Zukunft und zeigen, dass wir bei CLAAS/KLINCKE alles tun, um die Lieferfähigkeit und Qualität unserer Produkte zu perfektionieren.



New drawing lines for diameters from 1.2 mm to 4.0 mm at CLAAS and KLINCKE expand and optimise our production and create new possibilities for our product portfolio. These investments are an important step into the future and show that we at CLAAS/KLINCKE are doing everything we can to perfect the delivery capability and quality of our products.



WIRE 2024: HERZLICH WILLKOMMEN IN DÜSSELDORF / WIRE 2024: WELCOME TO DÜSSELDORF

Wie schnell die Zeit vergeht, sehen wir immer wieder daran, dass der Zeitraum von zwei Jahren von WIRE zur WIRE wie im Flug vergeht. Im April des kommenden Jahres stellen wir Ihnen vom 15. bis zum 19. April in Halle 12 Stand B 31 wieder unsere Produkte und Leistungen vor. Schon jetzt freuen wir uns darauf und versprechen Ihnen, interessante Informationen und Gespräche rund um das Thema Draht!

The fact that the two-year period from WIRE to WIRE flies by shows how quickly time flies. Next April, from 15 to 19 April, we will once again be presenting our products and services in Hall 12 Stand B 31. We are already looking forward to it and promise you interesting information and discussions on the subject of wire!



PRESSEBERICHT APRIL 2023: GLÜHE SOLL AUF DEM SEEWEG KOMMEN

PRESS RELEASE APRIL 2023: GLOW TO COME BY SEA



Klincke-Geschäftsführer Bernd Falz steht vor der 20 Meter hohen Halle an der Rahmedestraße, in der später die neue Haubenglühe eingebaut werden soll. Die Glühe steht fertig beim österreichischen Hersteller, kann allerdings aufgrund maroder Autobahnen derzeit nicht transportiert werden. /Klincke Managing Director Bernd Falz stands in front of the 20 metre high hall on Rahmedestraße, where the new bell annealer will later be installed. The annealing furnace is ready at the Austrian manufacturer, but cannot currently be transported due to dilapidated motorways.



Links im Bild entsteht die neue Halle für die Glühe. Zu den bestehenden Hallen von Firma Klincke rechts und hinten im Bild werden die Freiräume komplett mit Boden und Überdachung geschlossen. /On the left of the picture, the new hall for the annealing furnace is being built. The open spaces between the existing Klincke halls on the right and at the back of the picture will be completely enclosed with a floor and roof.

KAPUTTE AUTOBAHNEN: ANLAGE KANN NICHT IN DIE RAHMEDE TRANSPORTIERT WERDEN BROKEN MOTORWAYS: PLANT CANNOT BE TRANSPORTED TO RAHMEDE

Text und Bildmaterial aus LÜDENSCHNEIDER NACHRICHTEN/ALTENAER KREISBLATT vom 01.04.2023/Volker Heyn

Bernd Falz ist ein ruhiger Mann. Der 61-Jährige führt zusammen mit seinem Bruder Holger die beiden Rahmeder Drahtfirmen Klincke und Claas, und in diesen 34 Jahren im Drahtgeschäft hat sich Bernd Falz ein dickes Fell zugelegt. Das braucht er auch, um die neueste Herausforderung für seine Nerven auszuhalten: Die in Österreich bereits fertig gebaute und in der Rahmede dringend benötigte Glühhaube kann der

ist genauso hoch und wird 31 Meter lang. Am Ende soll der gesamte Baukörper knapp 69 Meter lang an der Rahmedestraße stehen. Zwischen dem Drahtlager neben Edeka wird noch eine Lkw-Einfahrt Platz finden. Die gegenüberliegenden Häuser Rahmedestraße 10 und 12 sind bereits gekauft und die Mieter informiert. Sie werden abgerissen, dort entstehen Parkplätze für Besucher und Mitarbeiter. Der zweite Hallenneubau, der zwischen Ende Juni und Ende Juli errichtet werden soll, ist für eine Werkstatt und Büroräume vorgesehen. Die



Die neue Halle rechts im Bild wird noch um eine weitere Halle gleicher Höhe in Richtung Bildvordergrund erweitert. Die Wohnhäuser im linken Bildteil werden abgerissen, dort entstehen Parkflächen. /The new hall on the right of the picture will be extended by another hall of the same height towards the foreground. The residential buildings on the left of the picture will be demolished to create car parks.

zeit nicht über das kaputte deutsche Autobahn-Netz transportiert werden: „Wir schaffen es nicht durch Bayern.“ Jetzt soll die Glühhaube auf dem Seeweg wenigstens bis Duisburg kommen.

Die Falz-Brüder investieren in den kompletten Umbau von Firma Klincke einen kleinen zweistelligen Millionenbetrag. Herzstück ist der Ersatz für die Glühe, die in die Jahre gekommen ist. Bernd Falz: „Hoffentlich kriegen wir die neue Anlage so rechtzeitig nach Altna, bevor die alte Haube die Grätsche macht.“ Klingt nach Galgenhumor, ist es auch. Schließlich ist an der Rahmedestraße in den vergangenen Wochen der erste Teil des Hallenneubaus hochgezogen worden. Die Halle für die neue Glühhaube ist 19,5 Meter hoch und 38 Meter lang. Ein sechs Meter hoher Schornstein kommt noch obendrauf. Im zweiten Bauabschnitt nach Ende der Sperrung des Rahmedetals wegen der Brückensperre wird ein zweiter Hallenteil angebaut.

Werkstatt kommt nach unten, die beiden darüberliegenden Geschosse sind für die Verwaltung vorgesehen.

Das Problemkind ist aber die neue Glühe: Sie steht fertig produziert bei Firma Ebner im österreichischen Leonding bei Linz nahe der Donau. Sie wurde vier Wochen nach dem verheerenden Hochwasser im Sommer 2021 bestellt. Die Rahmedestraße war so stark überflutet wie niemals zuvor, mehrere Autos wurden in Richtung Lenne getrieben.

Eigentlich wollten wir die Anlage noch vor der Rahmedetal-Sperre am 17. April haben“, so Falz. Die neue Halle braucht nur ein Dach und den Einbau der Kranbahnanlage, dann könnten die ersten Teile der Glühhaube aufgebaut werden. Pfadfinder des Transportunternehmens finden aber keinen für Überbreite befahrbaren Weg über bayerische Autobahnen. Die Alternative durch Tschechien und Thüringen ist derzeit auch nicht möglich. Vielleicht klappt der Seeweg über die Donau und den Kanal. Bernd Falz übt sich in Geduld: „Bis zum 17. April wird das nichts mehr. Wir hoffen jetzt auf Mitte Juni.“ Falz ist schon ein wenig genervt: „Seit wir von der Sperrung wissen, haben wir diesen Transport geplant. Alles für die Katz bislang.“ Die Zeit drückt, schließlich hat die alte Glühe schon 24 Jahre auf dem Buckel. Aber nicht nur neue Hallen und die neue Glühhaube kosten viel Geld, Firma Klincke musste auch erheblich in Hochwasserschutz inve-



Die alte Glühhaube von Firma Klincke ist so sehr in die Jahre gekommen, dass sie dringend ersetzt werden muss. Noch aber ist nicht klar, wie die fertig gebaute Haube aus Österreich in die Rahmede kommt. /The old Klincke annealing plant is so old that it urgently needs to be replaced. However, it is not yet clear how the finished bonnet from Austria will get to the Rahmede.

stieren. Der Rahmedebach verläuft direkt unter dem Betriebsgelände. Ursprünglich sollte das ehemalige Seuster-Haus an der Südstraße die Verwaltung aufnehmen. Nach dem 14. Juli 2021 war das alles obsolet. Die Zusammenarbeit mit dem Bauamt der Stadt und der unteren Wasserbehörde „funktioniert wirklich super“, so Falz. Dem Unternehmen werde geholfen, man werde gut beraten, habe stets ein offenes Ohr für die unternehmerischen Anliegen.

Nebenbei werden noch neue Trafos, Schaltungen und die Gasstation umgebaut. Apropos Gas: Die neue Glühe wird wieder mit Erdgas betrieben, hat aber schon alle Optionen für einen späteren Betrieb mit Wasserstoff.

Bernd (61) und Holger (55) Falz stammen ursprünglich aus Werdohl. Beide sind geschäftsführende Gesellschafter der beiden Partner-Drahtfirmen Max W. Claas und Hermann Klincke. Claas wurde 1989 übernommen. Damals errichteten die Brüder in der „Claas-Kurve“ einen Neubau für eine ebenfalls moderne H2-Glühe, der inzwischen wieder abgebrochen ist. Die neue Firma Claas steht an der Rahmedestraße 375. Bei Claas werden überwiegend weichere Drähte gezogen, der 50-Millimeter-Zug ist nach

wie vor ein Alleinstellungsmerkmal. Firma Klincke, zwischen Südstraße und unterer Rahmedestraße, wurde 1996 übernommen und kurz darauf großzügig erneuert und umgebaut

Text and images from LÜDENSCHNEIDER NACHRICHTEN/ALTENAER KREISBLATT from 01.04.2023/Volker Heyn

Bernd Falz is a quiet man. The 61-year-old runs the two Rahmede wire companies Klincke and Claas together with his brother Holger, and in these 34 years in the wire business Bernd Falz has developed a thick skin. He also needs this to withstand the latest challenge for his nerves: The annealing bonnet, which has already been completed in Austria and is urgently needed in Rahmede, cannot currently be transported via the broken German motorway network: "We can't make it through Bavaria." Now the annealing lehr is to be transported by sea at least as far as Duisburg.

The Falz brothers are investing a small sum in the tens of millions in the complete conversion of the Klincke company. The centrepiece is the replacement for the annealing bell, which is getting on in years. Bernd Falz: "Hopefully we'll get the new system to Altna in time before the old bonnet breaks down."

Sounds like gallows humour, but it is. After all, the first part of the new hall has been erected on Rahmedestraße in recent weeks. The hall for the new annealing plant is 19.5 metres high and 38 metres long. A six metre high chimney will be added on top. In the second construction phase after the end of the closure of the Rahmedetal due to the bridge demolition, a second hall section will be added. It will be just as high and 31 metres long. In the end, the entire structure will be almost 69 metres long on Rahme-



Die Firma Klincke produziert im unteren Rahmedetal Draht für Wälzlager (Foto). Fünf Mal wird gegläht und gezogen. Im Werk Claas ganz oben in der Rahmede werden Kaltstauchdrähte für Muttern und Schrauben gezogen. / Klincke produces wire for roller bearings in the lower Rahmedetal (photo). The wire is annealed and drawn five times. Cold heading wire for nuts and bolts is drawn at the Claas plant at the top of the Rahmede.

The new Halle only needs a roof and the installation of the crane track system, then the first parts of the annealing plant could be set up. However, the transport company's scouts cannot find a route via the Bavarian motorways that is suitable for extra-wide vehicles. The alternative route through the Czech Republic and Thuringia is also currently not possible. Perhaps the sea route via the Danube and the canal will work. Bernd Falz is exercising patience: "It won't be possible until 17 April.

Bernd (61) and Holger (55) Falz originally come from Werdohl. Both are managing partners of the two partner wire companies Max Claas and Hermann Klincke. Claas was taken over in 1989. At that time, the brothers erected a new building in the "Claas curve" for an equally modern H2 annealer, which has since been demolished. The new Claas company is located at Rahmedestraße 375, where softer wires are pulled and the 50-millimetre pull is still a unique selling point. The Klincke company, between Südstraße and lower Rahmedestraße, was taken over in 1996 and extensively renovated and remodelled shortly afterwards.

destraße. There will also be space for a lorry entrance between the wire store next to Edeka. The buildings opposite at Rahmedestraße 10 and 12 have already been purchased and the tenants have been informed. They will be demolished to create car parking spaces for visitors and employees. The second new hall building, which is to be erected between the end of June and the end of July, is intended for a workshop and offices. The workshop will be located downstairs, while the two floors above are intended for administration.

The problem child, however, is the new annealing furnace: it is ready for production at the Ebner company in Leonding near Linz in Austria, close to the Danube. It was ordered four weeks after the devastating floods in summer 2021. Rahmedestraße was flooded like never before and several cars were swept towards the Lenne.

We actually wanted to have the facility in place before the Rahmedetal valley was closed on 17 April," says Falz.

We are now hoping for mid-June." Falz is already a little annoyed: "We've been planning this transport ever since we found out about the closure. All for nothing so far." Time is pressing, after all, the old annealing furnace is already 24 years old. But not only do new halls and the new annealing plant cost a lot of money, Klincke also had to invest heavily in flood protection. The Rahmedebach stream runs directly under the company premises. Originally, the former Seuster-Haus on Südstraße was to house the administration. This all became obsolete after 14 July 2021. The cooperation with the city's building authority and the lower water authority "works really well", says Falz. The company receives help, is given good advice and always has an open ear for business concerns.

New transformers, circuits and the gas station are also being remodelled. Speaking of gas: the new annealing furnace will once again run on natural gas, but already has all the options for later operation with hydrogen.



**Wir wünschen Ihnen ein frohes
Weihnachtsfest
und alles Gute für 2024!**

**We wish you
a Merry Christmas and
all the best for 2024!**

REZEPT: MILLE FOGLIE, BLÄTTERTEIG UND EINE FEINE CREME / RECIPE: MILLE FOGLIE, PUFF PASTRY AND A FINE CREAM

Millefoglie ist ein klassisches italienisches Gebäck, das aus Schichten von Blätterteig und Creme besteht. Der Name MILLE FOGLIE bedeutet tausend Blätter und bezieht sich auf die vielen Schichten des Gebäcks. Es gibt viele Variationen dieses Desserts, hier stellen wir Ihnen eine Variante mit Mascarponecreme und einer Beerenmischung vor, die Sie unkompliziert zu Hause ausprobieren können. Viel Spaß dabei und guten Appetit.

ZUBEREITUNG

Ofen vorheizen auf 180 ° C, Ober-Unterhitze, Backblech mit Backpapier auslegen, Blätterteigscheiben halbieren und ca. 20 Min. auf dem Backblech ruhen lassen. Gelatine in kaltem Wasser einweichen und 20 Min. quellen lassen. Ein Eigelb mit Milch verrühren und den Blätterteig damit bepinseln. 2 Eigelb mit Zucker schaumig schlagen, Mascarpone unterrühren. Gelatine tropfnass auf kleiner Stufe im Topf auflösen. 2 EL der Mascarponecreme in die Gelatine geben und die aufgelöste Gelatine in die restliche Creme rühren.

Sahne und Eiweiß steif schlagen und unter die Mascarponecreme ziehen. Beerenmischung antauen und mit Zucker bestreuen. Die Blätterteigscheiben ca. 15 Min. auf der mittleren Schiene backen, abkühlen lassen und quer halbieren. Die Mascarponecreme in 6 Portionen aufteilen. Das Unterteil des Blätterteigkissens auf den Teller legen, die Creme und die Beeren auf das Unterteil dekorieren, Oberteil auflegen und mit Puderzucker bestäuben, mit Zitronenmelisse verzieren.

Millefoglie is a classic Italian pastry consisting of layers of puff pastry and cream. The name MILLE FOGLIE means a thousand leaves and refers to the many layers of pastry. There are many variations of this dessert, here we present a version with mascarpone cream and a berry mix that you can easily try at home. Enjoy and bon appétit.

PREPARATION

Preheat the oven to 180 °C, top/bottom heat, line the baking tray with baking paper, cut the puff pastry slices in half and leave to rest on the baking tray for approx. 20 mins. Soak the gelatine in cold water and leave to soak for 20 mins. Mix one egg yolk with milk and brush the puff pastry with it. Beat 2 egg yolks with sugar until frothy, stir in the mascarpone. Dissolve the dripping wet gelatine in a pan on a low heat. Add 2 tbsp of the mascarpone cream to the gelatine and stir the dissolved gelatine into the rest of the cream.

Whip the cream and egg whites until stiff and fold into the mascarpone cream. Defrost the berry mixture and sprinkle with sugar. Bake the puff pastry slices for approx. 15 mins. on the middle shelf, leave to cool and cut in half crosswise. Divide the mascarpone cream into 6 portions. Place the bottom part of the puff pastry cushion on the plate, decorate the cream and berries on the bottom part, place the top part on top and dust with icing sugar, decorate with lemon balm.



ZUTATEN FÜR 6 PERSONEN/ INGREDIENTS FOR 6 PEOPLE



3 rechteckige Scheiben Blätterteig/
3 rectangular slices of puff pastry
1 Eigelb / 1 egg yolk
1 EL Milch / 1 tbsp milk

FÜLLUNG / FILLING

250 g Mascarpone / 250 g mascarpone
2 Eigelb / 2 egg yolks
50g Zucker / 50 g sugar
2 Eischnee / 2 beaten egg whites
¼ l Sahne / ¼ litre cream
1 Blatt Gelatine / 1 sheet of gelatine
Puderzucker / icing sugar

500 g TK Beerenmischung / 500 g frozen berry mix
50 g Zucker / 50 g sugar

Ein Rezept von Ulla Becker: / A recipe by Ulla Becker: www.facebook.com/feineskochen

IMPRESSUM/IMPRINT:

Verantwortlich für die Inhalte/
Responsible for the contents:
Hermann Klincke J. H. Sohn GmbH & Co. KG

Konzeption/Text:
Beckerkonzept
Kommunikation im Marketing
Ober Stuberg 3 · 58849 Herscheid
www.beckerkonzept.de

Auflage/Print run:
1.500 Stk.
1,500 copies

Satz:
Britta Knetsch | Designbüro
Kaiserstraße 67
44135 Dortmund
www.britta-knetsch.de

Max W. Claas GmbH & Co. KG

Rahmedestraße 375
D-58762 Altena
Tel.: +49-(0)2352 / 9595-0
Fax: +49-(0)2352 / 9595-95
www.claas-draht.de
E-Mail: info@claas-draht.de

Hermann Klincke J. H. Sohn GmbH & Co. KG

Südstraße 10
D-58762 Altena
Tel.: +49-(0)2352 / 9581-0
Fax: +49-(0)2352 / 9581-12
www.klincke-draht.de
E-Mail: info@klincke-draht.de



SONDERBEILAGE / SPECIAL INSERT

KLINCKE BAUSTELLE STATUS AUGUST/NOVEMBER 2023 KLINCKE CONSTRUCTION SITE STATUS AUGUST/NOVEMBER 2023

Wir haben für Sie einige Fotos zusammengestellt, welche die Entwicklung der letzten Monate auf der KLINCKE-Baustelle aufzeigen.
We have put together some photos for you that show the development of the last few months on the KLINCKE construction site.



Im August sah die Baustelle noch sehr nach Abbruch aus.
In August, the construction site still looked very much like a demolition site.



Die Halle für die Glühe steht schon zum Teil.
The hall for the annealing furnace is already partially completed



Die Rückseite der Halle.
The rear of the hall.



Schweres Gerät im täglichen Einsatz./
Heavy equipment in daily use.



Seitenansicht Glühe/Werkstatt/Verwaltung./
Side view of annealing/workshop/administration.



Bei den Bauhöhen ist der Kran das wichtigste Werkzeug.
The crane is the most important tool for the construction heights



Die Einfahrt zum überdachten Drahtlager.
The entrance to the covered wire store.



Überall wird fleißig gearbeitet.
Hard at work everywhere.



Die neue Glühe kann kommen.
The new annealing furnace can come.



Vorbereitungen für die neue Glühe.
Preparations for the new annealing furnace.



Der Rohbau für Glühe, Werkstatt und Büros steht.
The shell for the annealing furnace, workshop and offices is finished.

Erinnerungen an die SCHNURRE*, umgesetzt von den LACKAFFEN aus Münster.
Memories of the SCHNURRE, realised by the LACKAFFEN from Münster.*

Die seitlichen Grafiken der SCHNURRE sind zu erkennen.
The side graphics of the SCHNURRE can be recognised.



Blick auf die Büroetagen.
View of the office floors.

*Seit 21. Juli 1886 war die Schmalspur-Eisenbahn der Kreis Altenaer -Gesellschaft ein wichtiges Transportmittel für Draht in der Rahmede. Am 31. Januar 1976 ist die Gesellschaft erloschen. Im Volksmund des Sauerlandes wurde die Bahn liebevoll SCHNURRE genannt. Mit den Grafiken unserer SCHNURRE erinnern wir gerne an diese Zeit zurück./

*Since 21 July 1886, the narrow-gauge railway of the Kreis Altenaer -Gesellschaft was an important means of transport for wire in the Rahmede. The company ceased to exist on 31 January 1976. In the vernacular of the Sauerland, the railway was affectionately known as the SCHNURRE. With the graphics of our SCHNURRE we like to remember this time.

NOVEMBER

Die Glühe ist endlich da und wird installiert. Vielen Dank an alle Beteiligten!
The glow has finally arrived and is being installed. Many thanks to everyone involved!

